

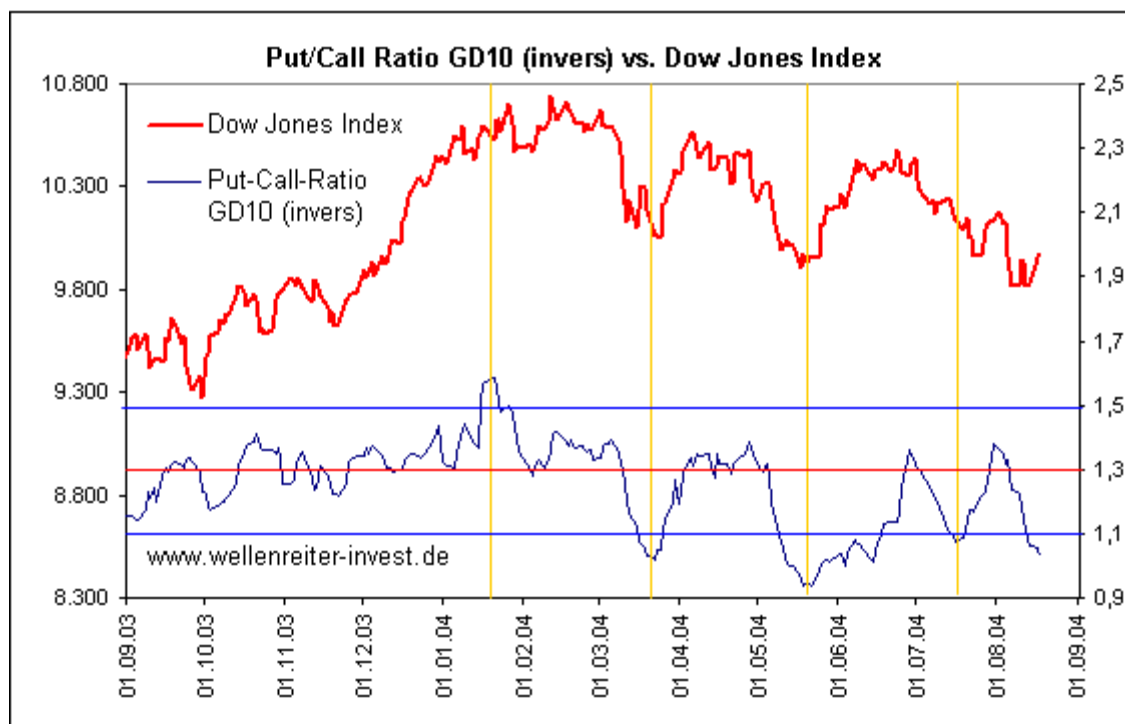
# Der Wellenreiter

Handelstägliche Frühausgabe

Mittwoch, den 18. August 2004

Guten Morgen!

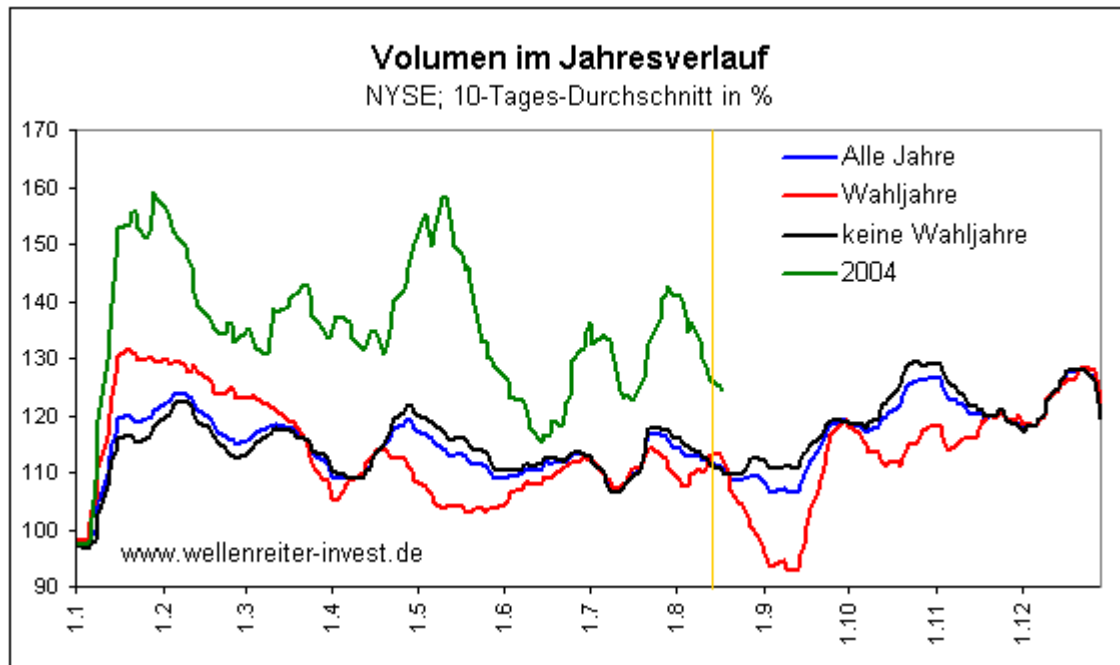
Der 10-Tages-Durchschnitt der Put/Call-Ratio befindet sich weiterhin im überverkauften Bereich und hat – im Gegensatz zu den anderen Indikatoren – noch keine Wende vollzogen. Die Ratio erholt sich nicht bei steigenden Kursen.



Für sich allein genommen wäre diese Entwicklung bullisch.

-----

Das Volumen an die NYSE beginnt, sein typisches Spätsommer-Muster zu zeigen. Es ist zu erwarten, dass es im Laufe des nächsten Monats noch stärker absinken wird. Der Höhepunkt der Ferienzeit naht. In den USA kehren die Händler am nach dem ersten September-Wochenende an ihren Arbeitsplatz zurück; damit steigt das Volumen. Insofern ist jetzt nicht die Zeit für die Aufrechterhaltung eines hohen Abverkaufsdrucks. Der Markt hat - mangels Masse – die Möglichkeit, mit geringem Volumen in einer Range zu verbleiben oder sogar zu steigen. Ab Anfang September wird sich zeigen, wie ernst es die Händler mit einem Abverkauf meinen.



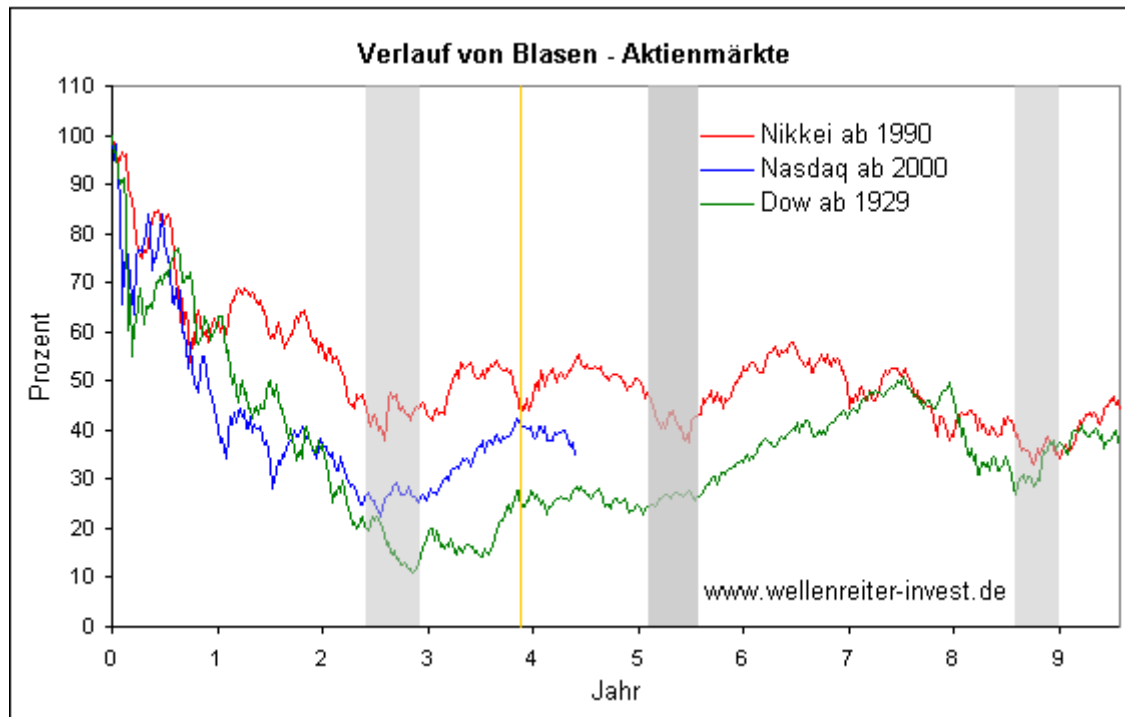
Der für den Verlauf der Märkte so wichtige Broker-Index hat seinen Abwärtstrendkanal nach oben durchbrochen.

#### Broker-Index



In der September-Ausgabe des Smart Investor Magazins – die in 10 Tagen erscheint – werde ich dem Verlauf von Spekulationsblasen nachgehen. Neben der Entstehung wird insbesondere der Vorgang des „Platzens“ untersucht. Dabei werden verschiedene Märkte berücksichtigt. Ein gemeinsames Element für die

Aktienmärkte ist die Bildung eines Tiefs 2 ½, 5 und 8 Jahre nach einem Euphorietopp.



-----  
Zu den Märkten.

1,25 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 781 Mio., das Abwärtsvolumen 468 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 62% vom Gesamtvolumen; 50 neue Hochs standen 19 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 9973 Punkten um 18 Zähler höher als am Vortag.

Der S&P 500 gewann 2 Zähler und endete bei 1082 Punkten.

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 1795 Punkten um 0,7% höher; die Halbleiter endeten mit 1,4% im Plus.

Der Transport-Index fiel um 0,2% auf 3044 Punkte.

Größte Gewinner: Broker, Hausbau, Einzelhandel; Größte Verlierer: Öl-Service

Der T-Bond Future endete bei 111,10 Punkten.

Crude Öl notiert aktuell bei 46,13 und Erdgas bei 5,40 Dollar.

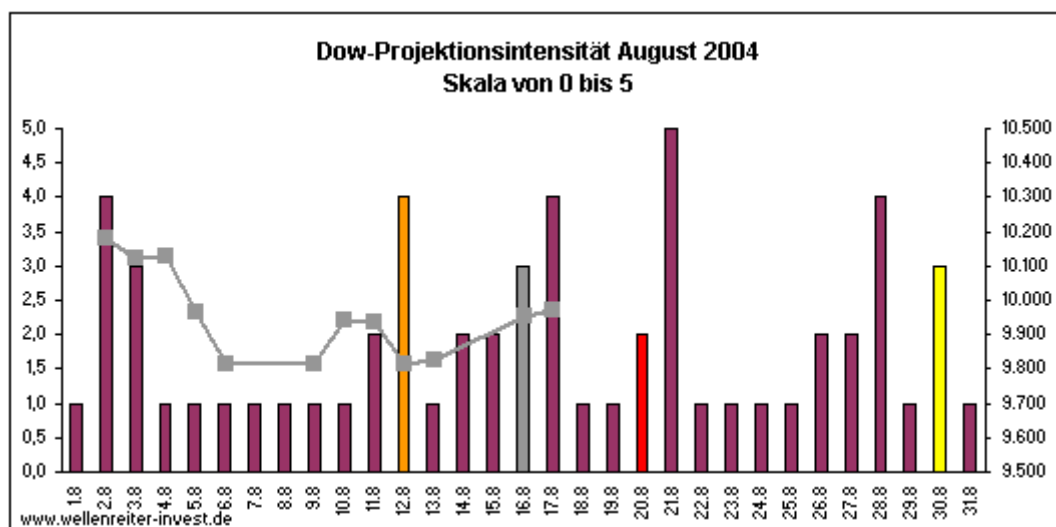
Der Dollar Index fiel auf 88,01 Punkte.

Der Goldpreis notiert aktuell bei 404,60 Dollar/Unze. Silber notiert bei 6,71 Dollar.

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 0,1% auf 194,76 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 89,85 Punkten. Newmont Mining verlor 11 Cent und endete bei 41,88 Dollar.

Die Indikatoren? Der Volatilitätsindex (VIX) fiel um 3,1% auf 17,02 Punkte; der VXN endete bei 25,55 Punkten. Das Put/Call-Verhältnis endete bei 0,97. Der McClellan Oszillator schloss bei plus 83 Punkten.

-----  
Wichtige Zeitprojektionstage für den August: 2., 12., 17., 21., 28.



weinrot= normale Zeitprojektion; orange= Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb= Vollmond, rot= Verfallstag; dunkelgrau= Neumond; graue Linie im Hintergrund: Verlauf Dow Jones Index

-----  
Der gestrige Tag hat den bullischen Unterton vom Montag nicht rückgängig gemacht, der bei einem Aufwärtsvolumen von mehr als 90% die Verkäufer gar nicht auf den Plan treten ließ. Die Marktteilnehmer scheinen jedoch mit Anschlusskäufen vorsichtig zu sein. Der gestrige Dienstag war ebenfalls ein wichtiger Zeitprojektionstag. In der Verfallswoche sind der Mittwoch und der Donnerstag volatil, der Freitag meist nicht mehr. Insofern ist heute und morgen noch einiges an Marktbewegungen zu erwarten. Die wahrscheinliche Option ist aus unserer Sicht ein weiterer Anstieg der Märkte bis zum Verfallstag bei nicht allzu hohem Volumen. Die hohe PCR zeigt, dass weiterhin Skepsis gegenüber einer Aufwärtsphase vorhanden ist.

Gold scheint sich auf leisen Füßen davonstehlen zu wollen. Hier zwei Punkte, da drei Punkte, und ehe man sich's versieht, sind 410 oder 415 Dollar erreicht.

Aktuell wochengültige Kauf-Stopps (bis Freitag) für das Musterdepot  
Keine

Absacker

Die Erdgs-Produktion in den USA ist rückläufig, in diesem Jahr bereits um 3,8 Prozent erklärt Raymond James Equity Research in einem Papier. Der „faire“ Preis würde sich 7 Dollar befinden (PDF-Datei).

[http://beacon1.rjf.com/researchpdf/iEne080904b\\_0807rev.pdf](http://beacon1.rjf.com/researchpdf/iEne080904b_0807rev.pdf)

Einen Erklärungsversuch, warum er sich dort nicht befindet, wagt der Autor nicht.

Ihr Robert Rethfeld  
Wellenreiter-Invest